

Zur Beachtung: Bitte leserlich (Blockschrift) ausfüllen und unterschrieben an die Schule zurückgeben

Bearbeitungsvermerk der Behörde:
Fahrkarte ab Monat _____
Vorl. Fahrberechtigung _____



(Schulstempel)

Erfassungsbogen

zum Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges für das Schuljahr ____ / ____

Landratsamt Augsburg
Fachbereich 13
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

FÜR SCHÜLER AB JAHRGANGSSTUFE 11:

- KINDERGELD für 3 oder mehr Kinder ja nein
Kindergeld-Nr. _____
Falls ja, Kindergeldnachweis für August (Kontoauszug), Schulbescheinigung oder Geburtsurkunde (sofern Kinder unter 18 Jahre) in Kopie beifügen.

- BEZUG VON LEISTUNGEN NACH SGB II ODER SGB XII (z. B. ALG II) ja nein

- SCHWERBEHINDERT (Schüler) ja nein
Nachweis bitte in Kopie beifügen!

1. SCHÜLER / SCHÜLERIN 5. - 10. Jahrgangsstufe 11. - 13. Jahrgangsstufe

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____ männl. weibl.
Straße: _____ PLZ/Wohnort: _____ Ortsteil: _____
Klasse: _____ im derzeitigen Schuljahr ____ / ____

2. SCHULE

Name und Art der Schule: _____ 1. Fremdsprache: _____
Besuchte Ausbildungsrichtung: _____ Schuleintritt: _____
(Zweig, Fachrichtung, Wahlpflichtfächergruppe)
Klasse: _____ im kommenden Schuljahr ____ / ____
 offenes Ganztagsangebot gebundenes Ganztagsangebot Einführungsklasse

2.1 Schulwechsel
bisher besuchte Schule: _____ Klasse: _____ Zeitpunkt des Wechsels: _____

2.2 Wohnortwechsel
Zeitpunkt des Umzugs: _____ bisherige Anschrift: _____

3. BEFÖRDERUNGSMITTEL

Schule und Schulweg wie im Vorjahr ja nein

3.1 Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung erfolgen:

Die Beförderung erfolgt in der Regel mit AVV (Augsburger Verkehrsverbund) und zwar:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Regionalbus | <input type="checkbox"/> Zug |
| <input type="checkbox"/> Regionalbus + Zug | <input type="checkbox"/> Zug + Stadtwerke (Straßenbahn oder Bus) |
| <input type="checkbox"/> Regionalbus + Stadtwerke (Straßenbahn oder Bus) | <input type="checkbox"/> Schulbus |
| <input type="checkbox"/> Stadtwerke (Straßenbahn oder Bus) | <input type="checkbox"/> Sonstige |
| <input type="checkbox"/> Regionalbus + Zug + Stadtwerke (Straßenbahn oder Bus) | <input type="checkbox"/> privates Kfz |

Starthaltestelle _____ in (Ort) _____

Zielhaltestelle _____ in (Ort) _____

Umstieg erforderlich ja nein bei Haltestelle:

1. _____ in (Ort) _____
2. _____ in (Ort) _____
3. _____ in (Ort) _____

4. SCHULWEG

- 4.1 Die kürzeste zumutbare Fußwegentfernung zwischen Wohnung und Schule beträgt (einfach) bis 3,0 km mehr als 3,0 km
Der Schulweg beträgt zwar nicht mehr als 3,0 km, die Beförderung ist aber notwendig
- a) weil der Schulweg gefährlich oder besonders beschwerlich ist
(Begründung der Gefährlichkeit bzw. Beschwerlichkeit auf gesondertem Blatt)
- b) weil eine andauernde Behinderung vorliegt

(Art der Behinderung; ärztliches Attest - Facharzt - oder Bescheid vom Versorgungsamt oder Schwerbehindertenausweis beifügen)

nur für Fall b): eine Begleitperson ist notwendig nicht notwendig (Nachweis beifügen)

5. ANTRAG AUF ANERKENNUNG DER NOTWENDIGEN BEFÖRDERUNG MIT EINEM PRIVATEN KRAFTFAHRZEUG

ja nein

5.1 wenn ja, zwischen Wohnung und _____
(genaue Angaben des Beförderungsziels)

5.2 Die kürzeste einfache Fahrstrecke beträgt _____ km / Fahrzeit mit PKW _____ Minuten

5.3 Antragsbegründung

- a) Es liegt (liegen) eine dauernde körperliche Behinderung/andere gesundheitliche Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schulbusses nicht nur vorübergehend nicht zulassen

(Art der Behinderung; ärztliches Attest beifügen)

- b) eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule
 besteht nicht besteht nur zwischen _____ und _____

- c) Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens **drei** Tagen in der Woche um mehr als **je zwei** Stunden
Falls Buchstabe c) zutrifft, bestätigten STUNDENPLAN der Schule beifügen.

- d) Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, die Hinfahrt müsste aber schon vor 5.30 Uhr angetreten bzw. die Rückfahrt könnte erst nach 23.00 Uhr beendet werden.

5.4 Die Beförderung soll erfolgen durch

- a) ein eigenes Kraftfahrzeug, das vom Schüler selbst vom Vater von der Mutter anderer Person
von _____ gesteuert wird.

Was für ein Fahrzeug wird benutzt? PKW Motorrad über unter 600 ccm _____
amtll. Kennzeichen

Anzahl der Einzelfahrten pro Schultag (Rückfahrt zählt auch) _____

Es wird versichert, dass die Fahrten ausschließlich zum Zwecke der Beförderung des Schülers unternommen werden.

- b) Mitnahme im Fahrzeug eines Mitschülers

Name, Vorname, Anschrift: _____

- c) auf andere Weise: _____

Welche Schüler werden mit dem Privat-Pkw mitgenommen?

Name(n) _____

6. MIR IST BEKANNT, DASS ICH

- a) verpflichtet bin, **jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem zuständigen Landratsamt Augsburg schriftlich anzuzeigen;**

- b) bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, (z. B. Schulaustritt, Abitur, Umzug), die Fahrkarte unverzüglich über die Schule an das Landratsamt Augsburg zurückzugeben habe;

- c) bei vorsätzlich unrichtigen Angaben damit rechnen muss, unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden.

Bei minderjährigen Schülern: Die gesetzlichen Vertreter (Eltern)

Name _____ Anschrift _____

_____ Telefon _____

_____, den _____ x _____ x _____

BITTE VERGESSEN SIE NICHT ZU
UNTERSCHREIBEN!

(Vater)

(Mutter)

(Unterschrift beider Elternteile, gesetzlicher Vertreter oder des
volljährigen Schülers)

Zur Aufgabenerfüllung nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges ist das Erheben und die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich und zulässig (Art. 16 Abs. 1, Art. 17 Abs. 1 BayDSG).